jobcenter ME-aktiv

Bundesagentur für Arbeit

Kreis Mettmann

Bericht der Geschäftsführung

Sozialausschuss
25. November 2021

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Die Erholung am Arbeitsmarkt führt seit dem zweiten Quartal zum Rückgang hilfebedürftiger **Bedarfsgemeinschaften** (18.879 BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigter (26.225 ELB).
  - ✓ Der Kreis Mettmann verzeichnet einen geringeren Rückgang als der NRW-Schnitt.
- ✓ Der Anteil **abhängig Beschäftigter** mit ergänzendem Leistungsbezug (5.849 ELB) ist während der Pandemie deutlich gesunken.
- ✓ **Selbständige** sind stärker von den Pandemieauswirkungen betroffen. Die Anzahl **Selbstständiger** und deren Familienmitglieder (1.193 Selbstständige inkl. Familienangehörige) sinkt noch nicht. Auch in den Nachbarregionen wurde größtenteils ein deutlicher Anstieg der Hilfebedürftigkeit Selbstständiger verzeichnet.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Auch die Anzahl Minderjähriger, die auf unterstützende SGB-II Leistungen angewiesen sind, geht wieder zurück. Das Risiko von Kindern & Jugendlichen im Kreis Mettmann auf SGB II-Leistungen angewiesen zu sein ist weiterhin geringer als im NRW-Schnitt
  (13.047 minderjährige Leistungsbezieher / SGB II Quote Minderjähriger 15,4 / NRW 17,1).
- ✓ In Mettmann bleibt kein Kind ohne Leistung. Das Antragsvolumen auf Leistungen für Bildung und Teilhabe steigt seit Mai wieder stetig an.
- ✓ Die Auszahlung des Kinderbonus für Minderjährige Leistungs-empfängerInnen ist im August erfolgt.
- ✓ Die Kosten für den Lebensunterhalt (ALG II) und auch die Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) sind während der Pandemie deutlich gestiegen (⦸KdU/BG 475€). Neben der steigenden Größe der Bedarfsgemeinschaften und dem Rückgang der Erwerbseinkommens-bezieherInnen wirkt der erleichterte Zugang ins SGB II besonders stark auf die Kostensituation. Zum Jahreswechsel müssen rd. 1.500-2.000 Angemessenheitsprüfungen durchgeführt werden.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Im zweiten Halbjahr erholt sich der Arbeitsmarkt langsam von den Folgen der Pandemie und nimmt wieder deutlich mehr Arbeitskräfte auf. Das jobcenter ME-aktiv nutzt die Chancen und integriert wieder deutlich mehr Menschen in Arbeit (Integrationsquote 20,3%). Die Ziele werden weiterhin besser erreicht als in Vergleichsregionen.
- ✓ Die Herausforderungen für SGB II Kundinnen und Kunden, die Arbeitslosigkeit und auch die Hilfebedürftigkeit zu beenden, sind dennoch durch die Pandemie gestiegen (10.985 Arbeitslose im SGB II).
  - ✓ Die Anzahl Langzeitarbeitsloser SGB II-Bezieher sinkt erst mit Beginn des zweiten Halbjahres und liegt derzeit noch auf dem Niveau 2017 (6.439 Langzeitarbeitslose im SGB II).
  - ✓ Männer haben ein höheres Risiko arbeitslos zu werden, aber auch bessere Chancen Arbeitslosigkeit durch eine Arbeitsaufnahme zu überwinden.
  - ✓ Die Integrationserfolge bei Erziehenden gelingen in Mettmann vergleichsweise gut.

Aktuelle Aktivitäten für unsere Kundinnen und Kunden

- ✓ Anfang Oktober führte beU im BiZ eine Informationsveranstaltung zu den Möglichkeiten der geförderten betrieblichen Ausbildung und zur Berufskunde für Kundinnen und Kunden durch – Interessierte erhielten direkt im Anschluss Einzelberatungen.
- ✓ Zur Fachkräftegewinnung bieten unsere Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) und JOME aktiv gemeinsam Berufsorientierungsveranstaltungen zu Qualifizierungen in den Bereichen ErzieherIn, KinderpflegerIn, KindertagespflegerIn und IntegrationsbegleiterInnen in Kitas an.
- ✓ Unsere BCA bietet persönliche Beratungssprechstunden für Erziehende / Frauen in den Geschäftsstellen vor Ort an.
- ✓ Outboundaktion für Erziehende mit Kindern im Alter von einem und drei Jahren zur Identifikation von Unterstützungswünschen Richtung Kinderbetreuung, Qualifizierung, Ausbildungs- und Arbeitsaufnahme.
- ✓ Am 01.10.2021 ist die Onlineterminierung in Mettmann gestartet.

Personelle Ressourcen

Personalsituation im jobcenter ME-aktiv (Stand 30.09.2021)

Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) gesamt:	463,5 VZÄ*	bei 506 Köpfen
davon BA:	358,0 VZÄ*	bei 391 Köpfen
davon kommunal:	105,4 VZÄ*	bei 115 Köpfen

Geplante Personalkapazitäten 2021: 482,5 VZÄ

darunter gesondert genehmigte VZÄ befristete & bedarfsbezogene Kapazitäten im Kontext „COVID 19“

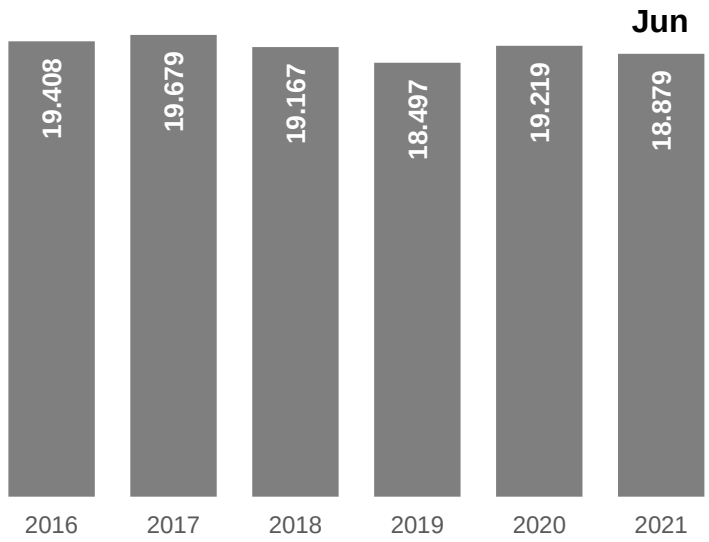
Gesundheitsquote 86,9 % Quartal 2/2021

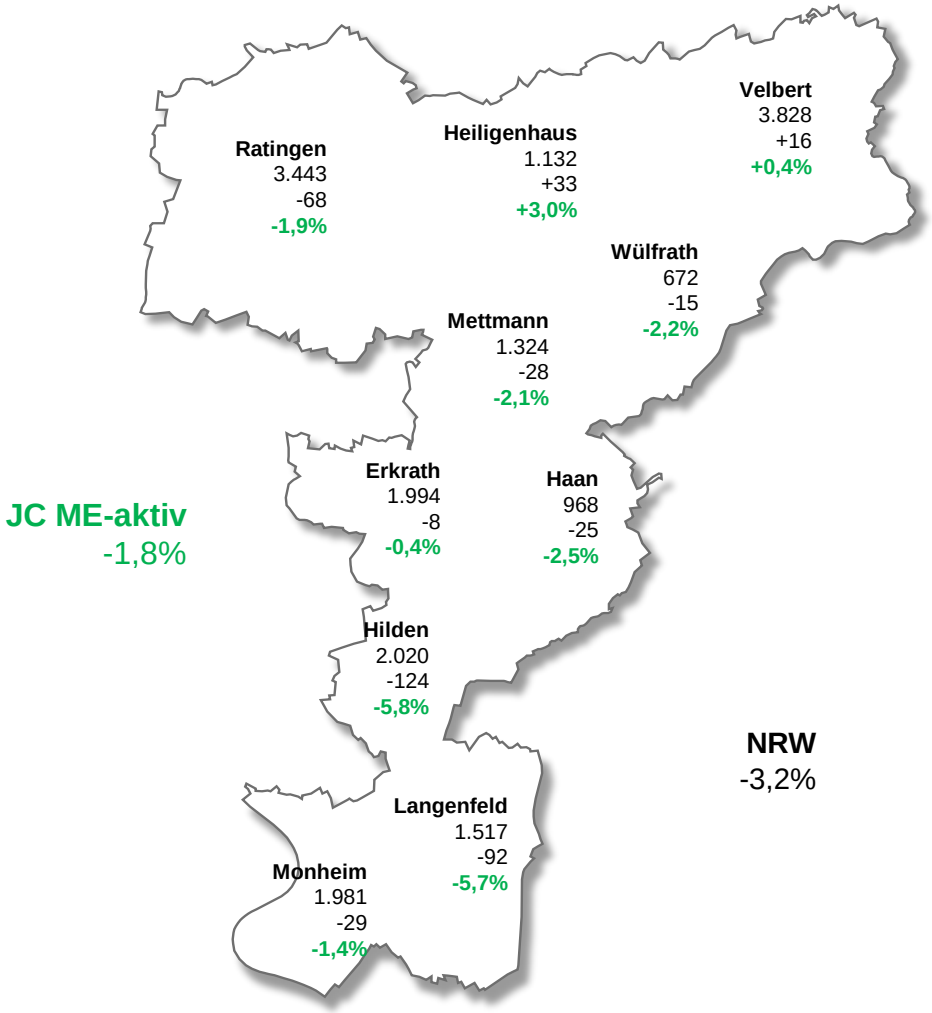
** exklusive der nicht-finanzwirksamen Mitarbeitenden (bspw. Elternzeit, Mutterschutz, Abordnungen, ausgesteuerte Mitarbeitenden, …)*

Erholung am Arbeitsmarkt führt seit dem zweiten Quartal zum Rückgang der Hilfebedürftigkeit

Monatswerte Juni 2016 bis Juni 2021 – BA-Statistik, Stand Oktober 2021

Anzahl Bedarfsgemeinschaften





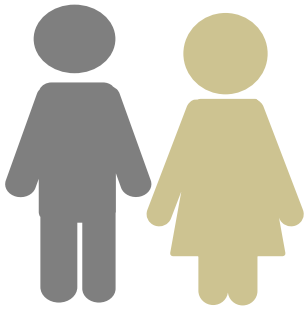
Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Monatswerte Juni 2021 – BA-Statistik, Stand Oktober 2021

Die Anzahl erwerbsfähiger Leistungsberechtigter ist wieder geringer als im letzten Jahr.

Geschlecht *



Männer

12.863

Anteil: 49,0%

-109 zum Vorjahr

Frauen

13.362

Anteil: 51,0%

-271 zum Vorjahr

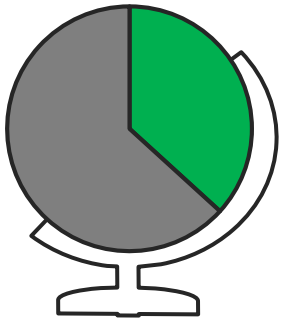
** Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind*

Insgesamt

26.225

-380 zum Vorjahr

Familienverantwortung



Erziehende BG

Anteil: 37%

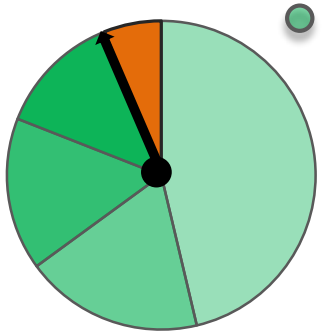
-1,3 % zum Vorjahr

BG ohne Kinder

Anteil: 63%

-2,0 zum Vorjahr

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind



abhängig beschäftigt

5.849

Anteil: 22%

- 53 zum Vorjahr

Selbstständig

373

Anteil: +1,4%

+22 zum Vorjahr

Quelle: Statistik der Bundeagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik; jeweils Juni 2021, sowie Veränderung gegenüber Vorjahr; Kreis Mettmann

Selbständige sind stärker von den Pandemieauswirkungen am Arbeitsmarkt betroffen.

Anzahl Kundinnen und Kunden im Selbständigen-Team

Bestand Kundinnen und Kunden im Selbständigenteam
(Selbständige & deren Familienangehörigen) *Berichtsmonat Juni 2021*

1.193

Kundinnen und Kunden werden im Spezialteam für Selbständige betreut
rd. **+ 381** mehr als vor Covid19

Geschlecht *

Männer
634
Anteil: 53%
+213 zum Vorjahr

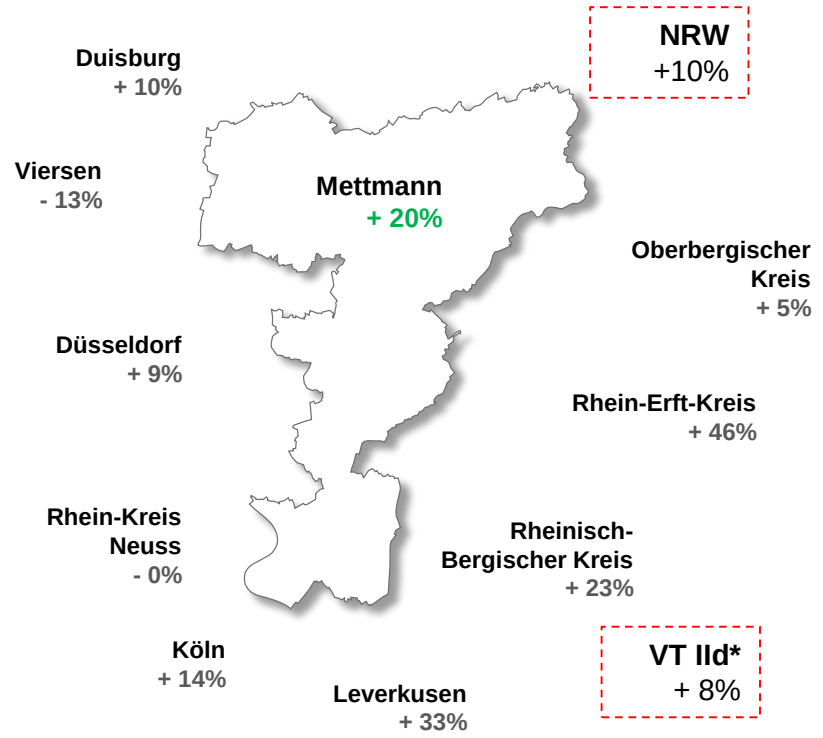
Frauen
559
Anteil: 47%
+168 zum Vorjahr

** Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind*

Knapp jeder Fünfte ist in einer der **Top 5 Berufe** selbständig:

- ✓ Gastronom/in
- ✓ Verkäufer/in
- ✓ Friseur/in
- ✓ Helfer Reinigung
- ✓ Hausmeister/in

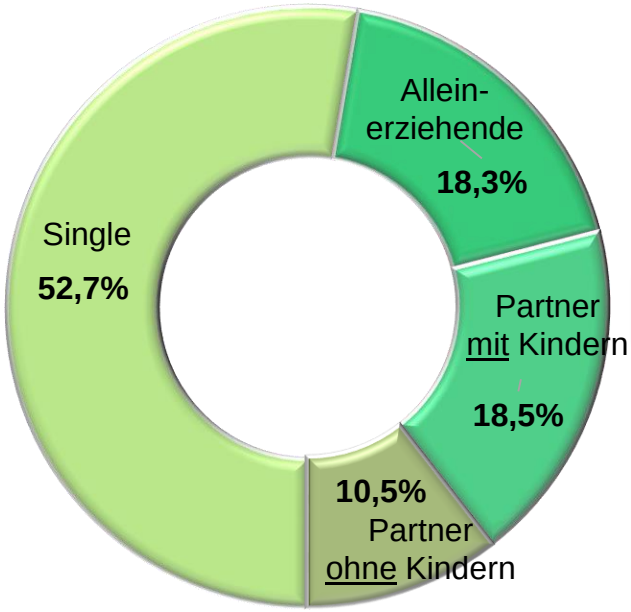
Entwicklung der ELB mit Einkommen aus Selbständigkeit seit Corona (Covid April 2020)



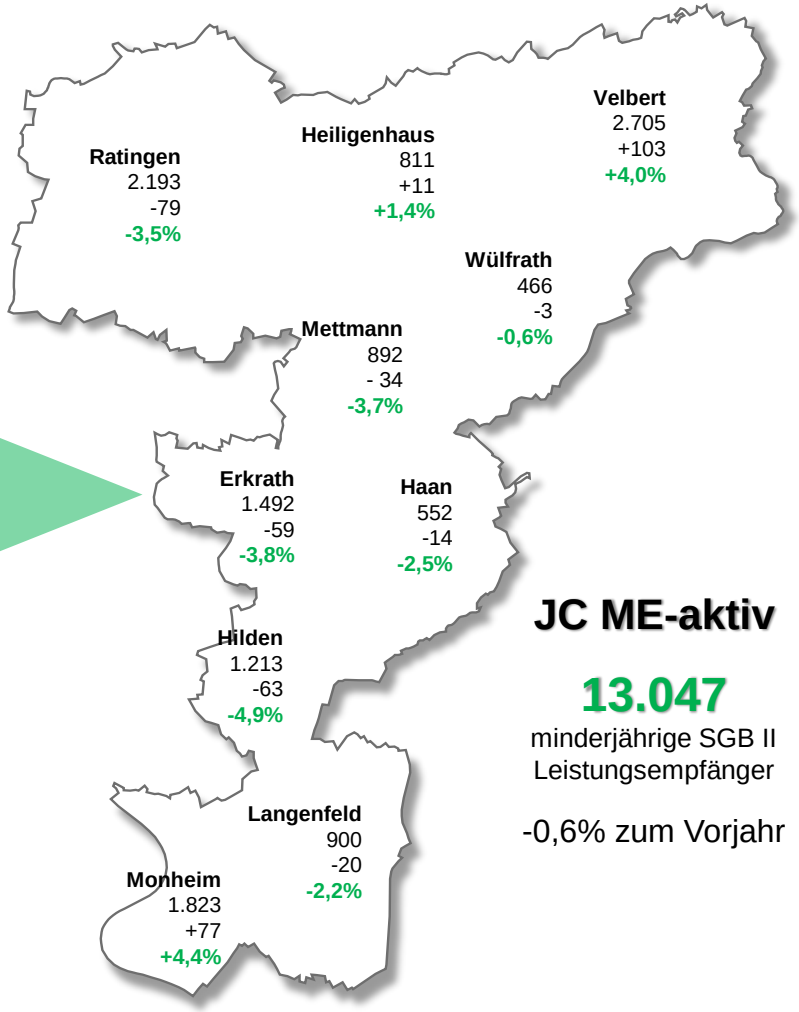
Bestand ELB mit Einkommen aus Selbständigkeit
Quelle: Controllingdaten; BM Juni 2021
** VT IId = Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.*

Struktur der Bedarfsgemeinschaften
Auch die Hilfebedürftigkeit von Kindern geht wieder zurück

Monatswerte Juni 2021 – BA-Statistik, Stand Oktober 2021



Minderjährige - unter 18 Jahren
– im SGB II Leistungsbezug



JC ME-aktiv

13.047
minderjährige SGB II
Leistungsempfänger

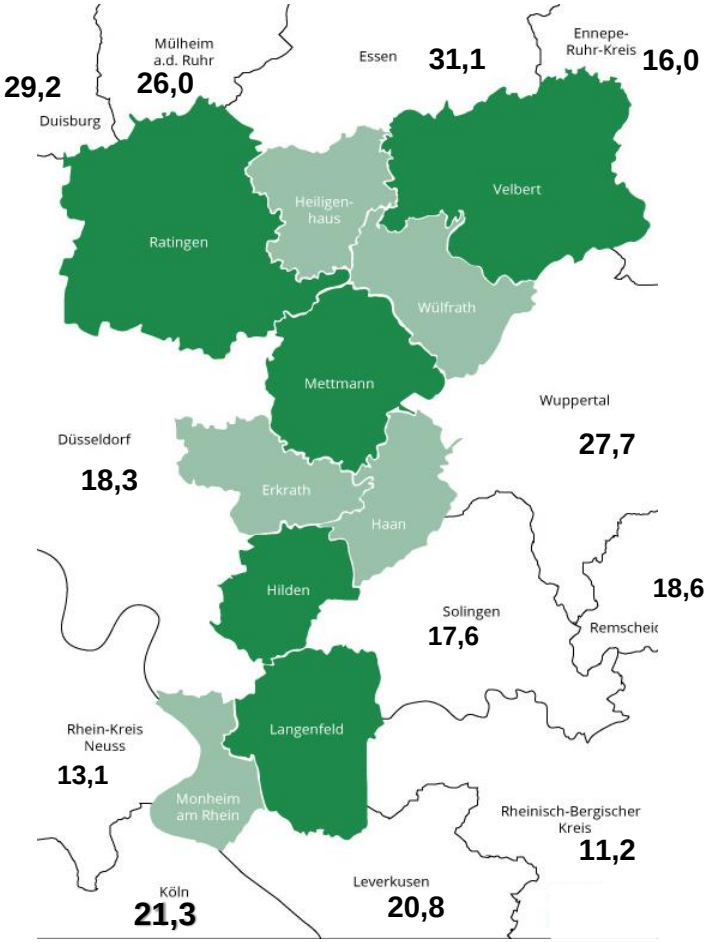
-0,6% zum Vorjahr

Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

Zur Bewertung von **Kinderarmut** ist die SGB II-Quote nur ein möglicher Indikator unter vielen.

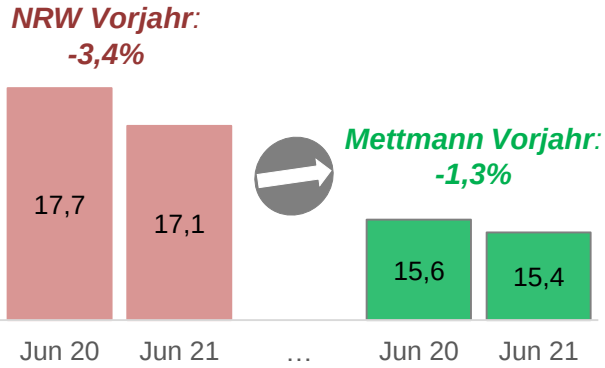
SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahren

(Quelle: BA-Statistik - Monatswert Juni 2021; Datenstand Oktober 2021)



Kreis Mettmann 15,4

NRW 17,1



Neben den existenzsichernden SGB II-Leistungen (gemessen bspw. an der SGB II-Quote**) sind auch weitere finanzielle Unterstützungsleistungen (**außerhalb des SGB II**) zu betrachten.**

Die SGB II-Quote kann seitens der BA für die kreisangehörigen Städte leider nicht geliefert werden.

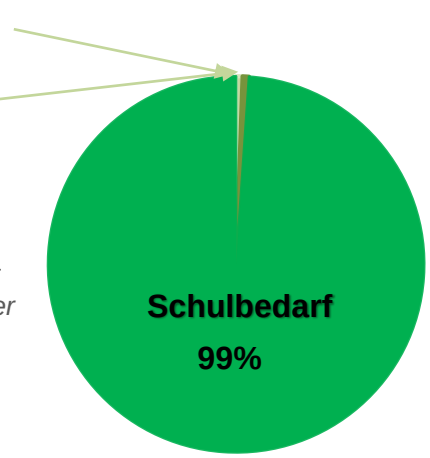
Das Antragsvolumen auf Leistungen **Bildung und Teilhabe** steigt wieder. In Mettmann bleibt **kein Kind ohne Leistung.**

BA-Statistik Juni 2021 – Datenstand Oktober 2021

Die Inanspruchnahme von Bildung und Teilhabe (BuT) nimmt seit Ende des dritten Quartal deutlich zu.
Neben der gestiegenen Inanspruchnahme an Freizeiten nehmen auch die Mitgliedsbeiträge wieder zu.
Bis September wurden insgesamt bereits deutlich mehr Mittel für BuT verausgabt als noch vor der Pandemie.

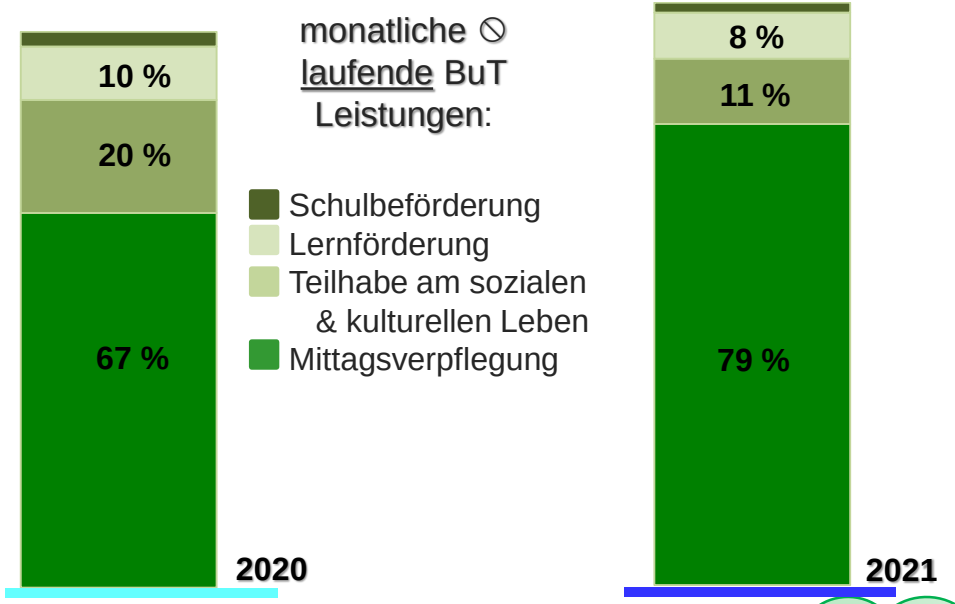
Inanspruchnahme nach Leistungsart:

Summe einmalige BuT Leistungen:



Die gestiegene Inanspruchnahmen seit dem 3. Quartal wird in der Statistik noch nicht abgebildet

monatliche ⌀ laufende BuT Leistungen:



Finanzaufwendungen

Im Zeitraum Januar bis September 2021 wurden rd. **2,5 Mio€** vom JC für BuT Leistungen verbucht

rd. **+1 Mio€** mehr als im Vorjahreszeitraum

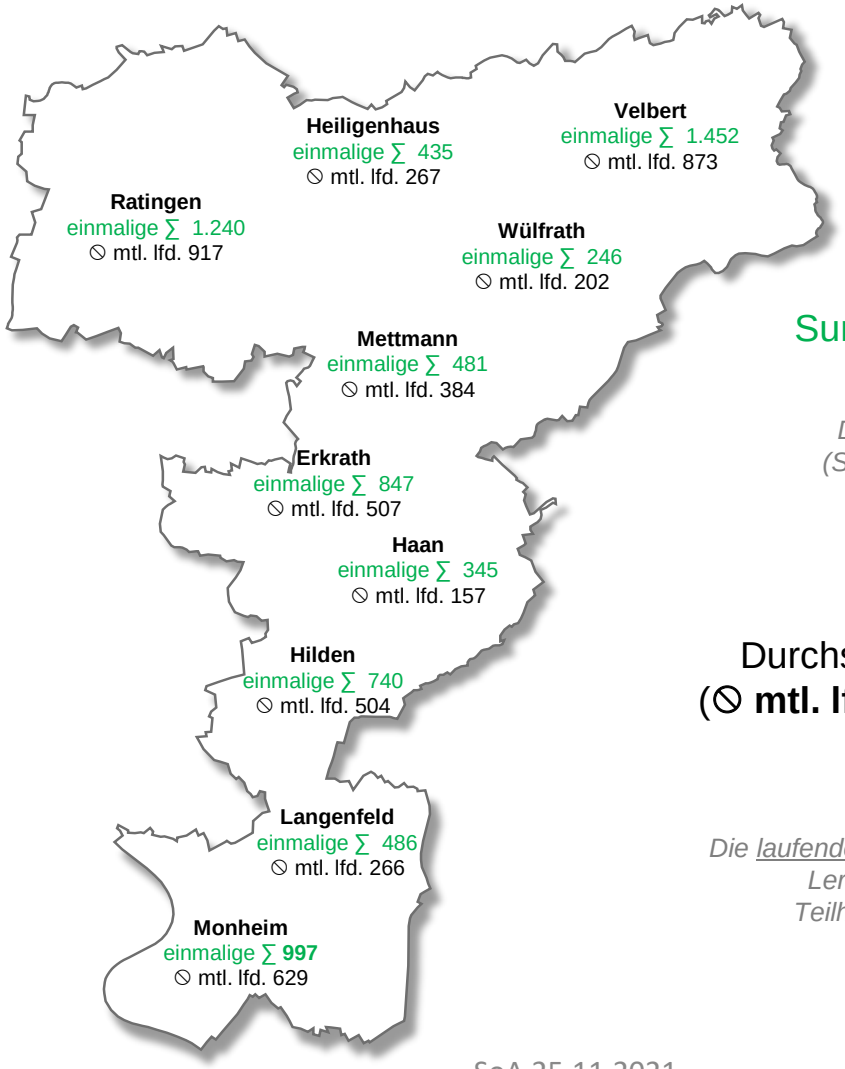
48 T€ mehr *als noch 2019 (ohne Pandemie)*

Alle BuT Leistungen werden wieder häufiger in Anspruch genommen. Seit dem zweiten Halbjahr insbesondere auch ***Schulausflüge & Freizeitaktivitäten.***

Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe 2021 – nach Städten

jobcenter ME-aktiv
Bundesagentur für Arbeit
Kreis Mettmann

BA-Statistik, Juni 2021 - Datenstand Oktober 2021



Kreis Mettmann SGB II

Summe (∑) einmalige BuT-Leistungen

7.295

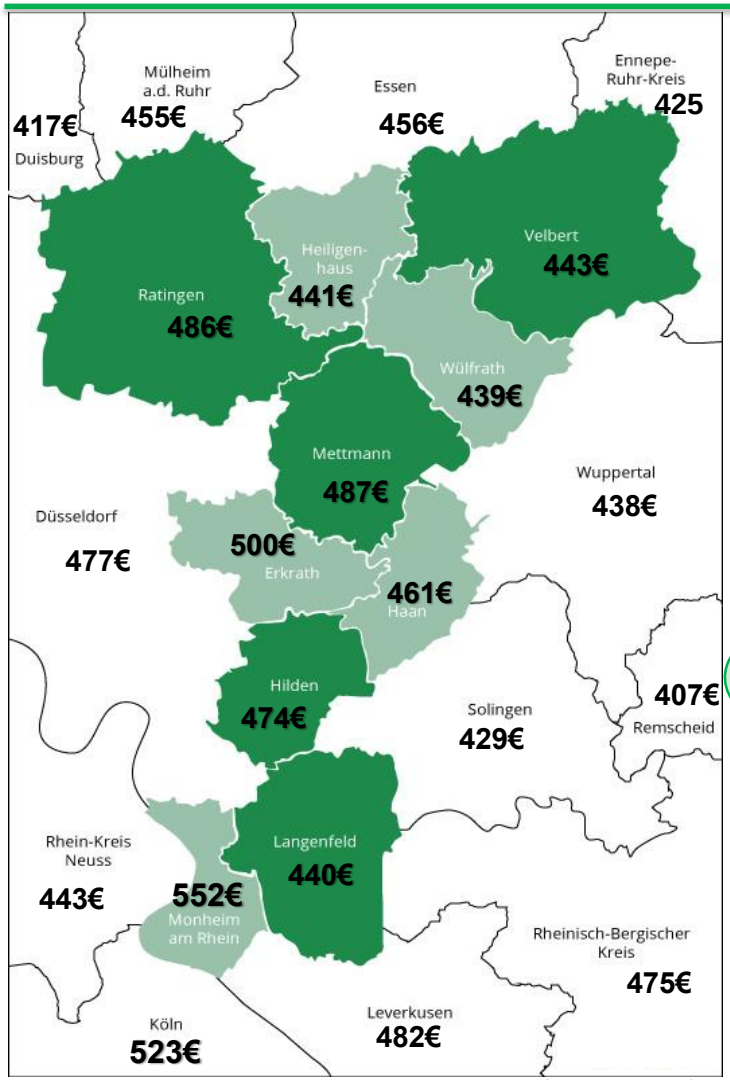
Die einmaligen Leistungen umfassen: eintägige (Schul-) Ausflüge; mehrtägige Klassenfahrten und Schulbedarf

Durchschnittliche Inanspruchnahme (⦸ **mtl. lfd.**) laufender BuT-Leistungen je Monat

4.710

Die laufenden Leistungen umfassen: Schulbeförderung; Lernförderung; Mittagsverpflegung und Teilhabe am sozialen & kulturellen Leben

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⦸-Zahlungsanspruch
KdU je BG
(Quelle: BA-Statistik - JDW 06.2021)

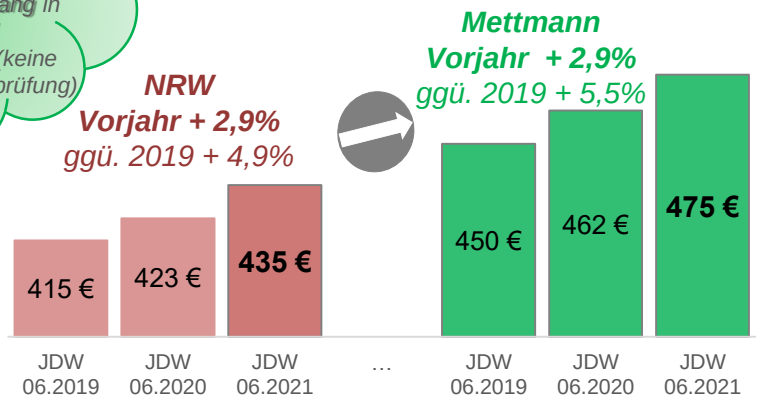
KdU Kosten je BG sind in Mettmann höher als in vergleichbaren Regionen.

Kreis Mettmann 475 €

Rhein-Kreis Neuss 443 €
Rhein-Erft Kreis 455 €
Rheinisch-Bergischer Kreis 475 €
Viersen 393 €

*ein kostensteigernder Faktor ist der **erleichterter Zugang** in das SGB II bis Jahresende (keine Angemessenheitsprüfung)*

NRW 435 €

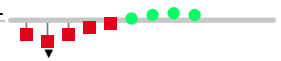


JDW Juni 2021 – quartalsweise Sonderauswertung BA-Statistik, Datenstand Oktober 2021

Das jobcenter ME-aktiv erreicht seine vereinbarten Ziele insgesamt besser als die Vergleichsregionen

Berichtsjahr 2021 – September 2021

		Ist	Ist-Ist VJ in % J F M A M J J A S O N D	Ist-Ist VJ in %
Zielindikator - Qualitatives Monitoring				
Summe der LLU in Mio. €	JFW	80,086		4,9
Summe der LUH in Mio. €	JFW	80,144		3,5

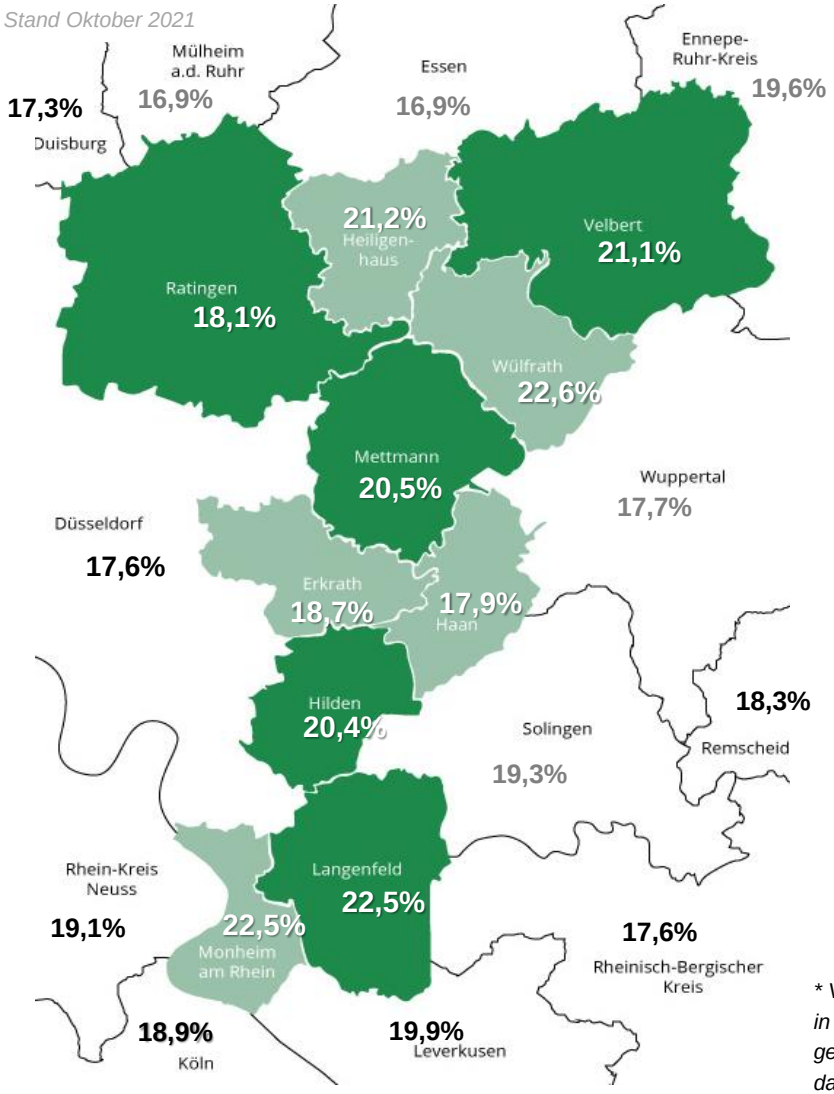
		Ziel	Soll		Soll-Ist in % J F M A M J J A S O N D	aktuell	Prognose-Ziel in %	Ist-Ist VJ in %	vereinbarter Zielwert in %
Zielindikatoren - Zielvereinbarung									
Integrationsquote in %	JFW	20,7	15,4	16,1		4,3	7,0 ●	22,6	11,0
Bestand der Langzeitleistungsbeziehenden	JDW	18.137	18.151	17.845		-1,7	-2,2 ●	-0,7	1,0
Qualitätskennzahlen									
Index aus Kundenzufriedenheit in Noten[*1]	GJW			2,32				-2,7	

[*1] Ist (GJW) beinhaltet die Werte des 1. Hj. 2021

Der Arbeitsmarkt nimmt wieder Schwung auf – Integrationsergebnisse wieder auf höherem Niveau

IQ Rechtsverordnung (RVO) – Juni 2021; Stand Oktober 2021

Die Kennzahl **Integrationsquote** setzt die Anzahl von Integrationen ins Verhältnis zum Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.



jobcenter ME-aktiv
20,3%

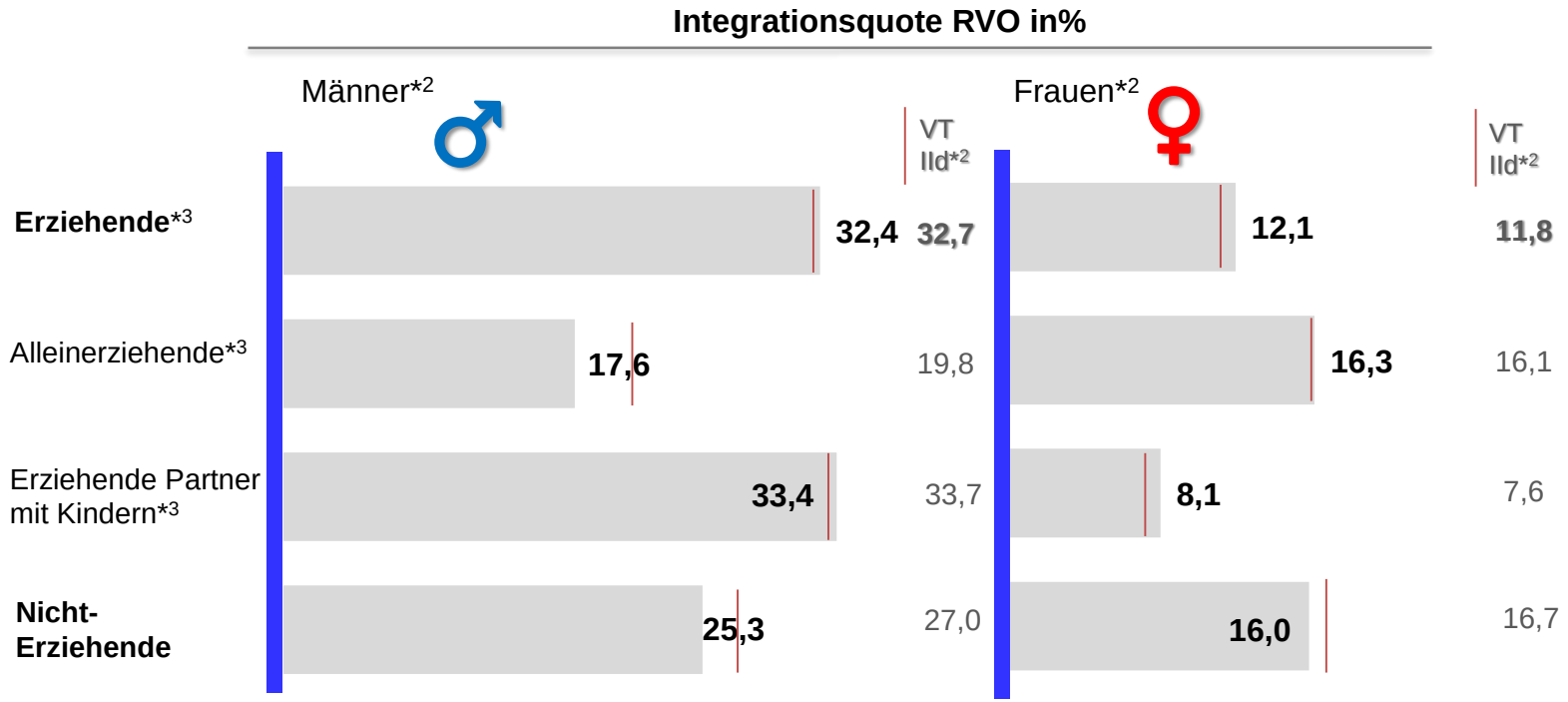
Vergleichstyp IId*
20,9%

NRW
19,1%

** Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.*

Die Integrationsergebnisse von erziehenden Frauen sind in Mettmann besser als im Vergleichstyp*1

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen ist trotz ähnlicher Qualifikation deutlich geringer als bei Männern.
Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partnern zu beobachten.



IQ Rechtsverordnung (RVO) – Juni 2021; Stand Oktober 2021

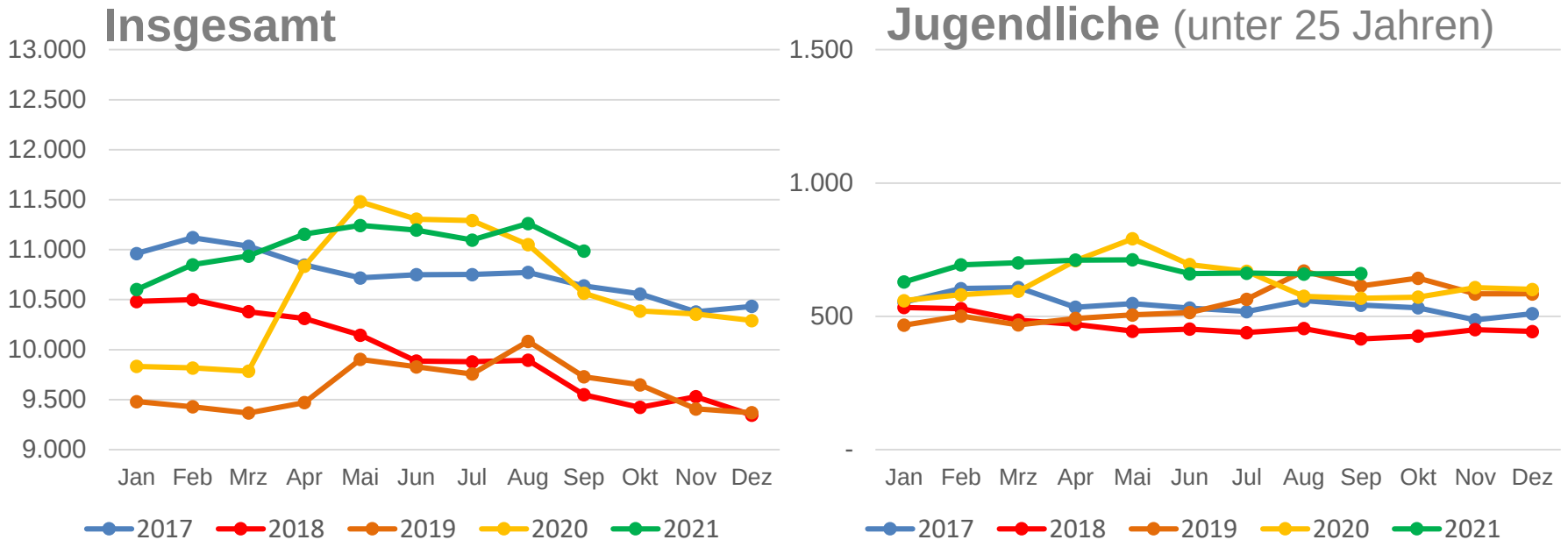
**1 VT IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.*
**2 Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind*
**3 ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder" durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben).*

Die Arbeitslosigkeit ist während der Pandemie gestiegen

Langsam erholt sich der Arbeitsmarkt von den Folgen der Pandemie

Insgesamt werden mehr Arbeitslose verzeichnet als in den Vorjahren.
Die Arbeitslosigkeit Jugendlicher ist nahezu auf dem Niveau der Vorjahre.

BA-Arbeitslosenstatistik Monatswerte seit Januar 2017 – Stand September 2021



Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Stand September 2021

Insgesamt				
Sep 2017	Sep 2018	Sep 2019	Sep 2020	Sep 2021
4,3	4,0	3,7	4,0	4,2

U25				
Sep 2017	Sep 2018	Sep 2019	Sep 2020	Sep 2021
2,4	2,0	2,2	2,6	2,8

Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kunden und Kundinnen bestmöglich gefördert

Stand: Berichtsmonat Oktober 2021

Bis Oktober 2021 wurden insgesamt **3.644** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

Qualifizierungsförderungen	**2021**
Eintritte Qualifizierung (FbW)	**420**
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	121
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	299
Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)	*28,8*
Aktivierungsförderungen	
Eintritte Aktivierung	**2.500**
davon: Eintritte in MAG	581
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	1.399
davon: Eintritte in AGH (391 Plätze)	520
Sonstige Förderungen	
Eintritte Sonstige	**724**
davon: Eingliederungszuschuss	190
davon: Einstiegsgeld	392
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	85
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	57
Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget	**3.644**

Trotz Pandemie verzeichnet das Jobcenter eine gute Ausschöpfung des Eingliederungstitels

92,7%

Eingliederungstitel (Ausgabequote)

verfügbares Budget 30,4 Mio. €
davon wurden 28,1 Mio. € verausgabt & gebunden

Oktober 21

Die flankierenden kommunalen Eingliederungsleistungen werden gut genutzt.

Stand: III. Quartal 2021

Bis zum dritten Quartal haben insgesamt **661** erwerbsfähige Leistungsberechtigte kommunale Förderungsmöglichkeiten im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen. Weiteren 105 Hilfebedürftigen wurde das Angebot bereits unterbreitet.

Insgesamt stehen 1.024.500 € zur Förderung zur Verfügung

davon stehen 222.000€ für psychosoziale Betreuung für Frauen im Frauenhaus und 802.500 € für psychosoziale Betreuung, Sucht- & Schuldnerberatung, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.

Inanspruchnahme kommunaler Eingliederungsleistungen	III. Quartal
psychosoziale Beratung	180
Suchtberatung	31
Schuldnerberatung	450
Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen	0
Anzahl Förderungen §16a SGB II insgesamt	**661**

66,4%

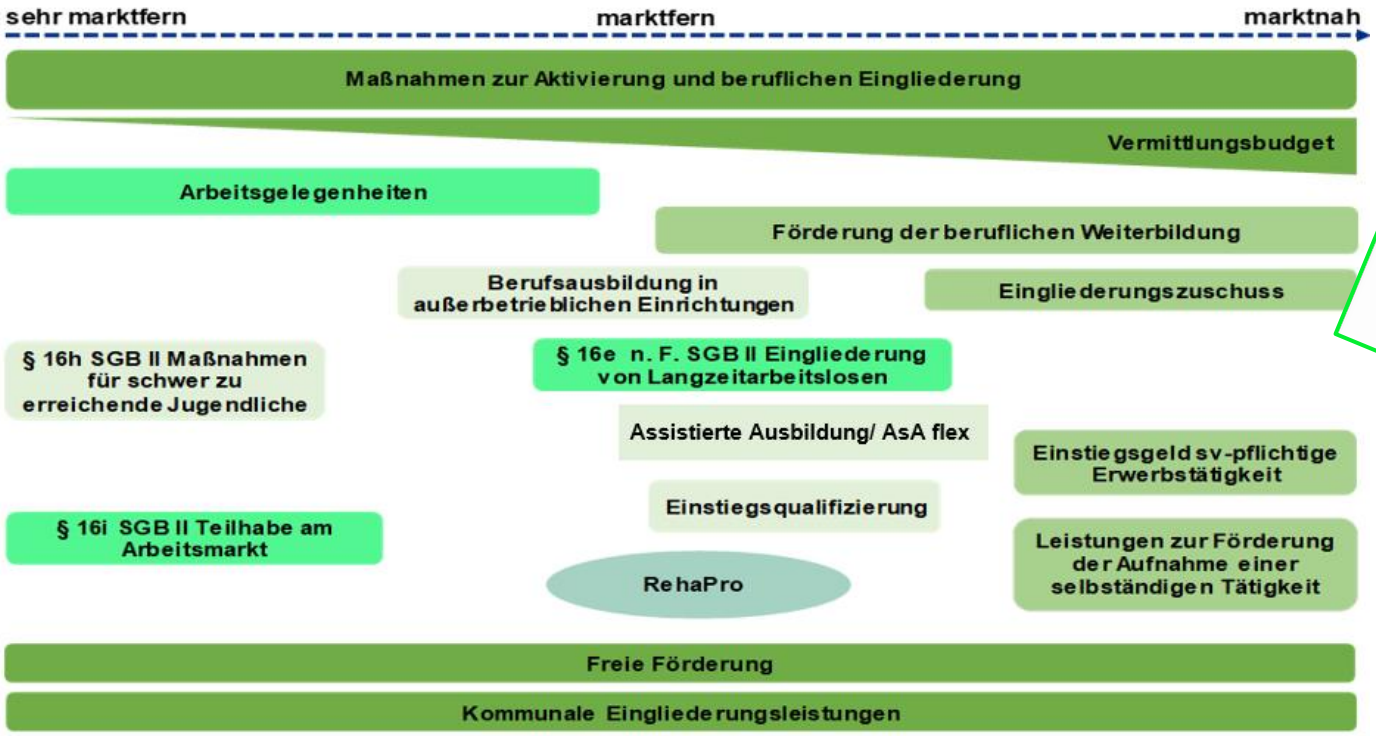
§16a SGB II Mittel

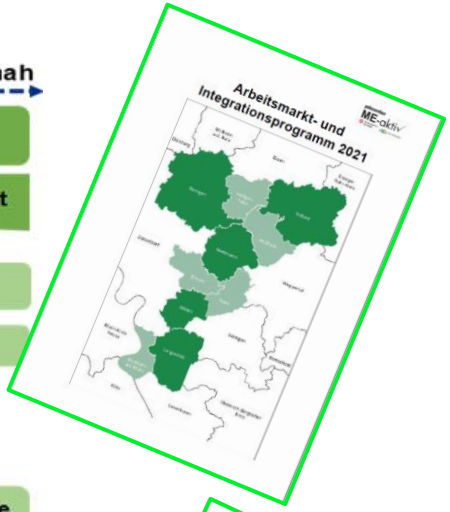
verfügbares Budget
802.500 €
davon wurden
533 T€ verausgabt

III. Quartal 2021

** Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden nach Quartalen betrachtet*

Das Förderportfolio 2021 zur Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt ist sehr groß





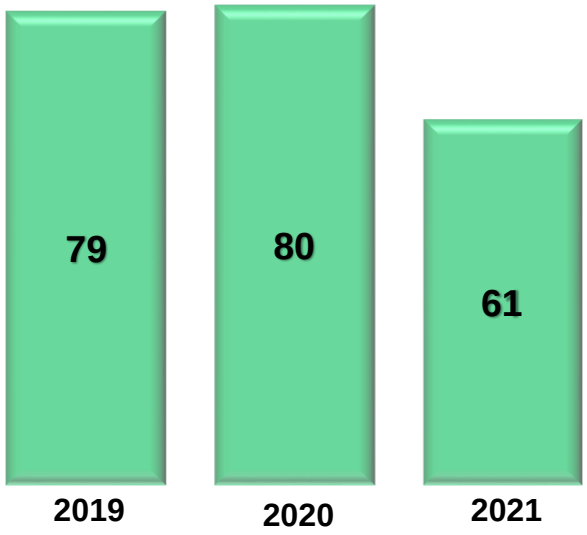
Weitere Informationen zu Inhalten einzelner Fördermaßnahmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

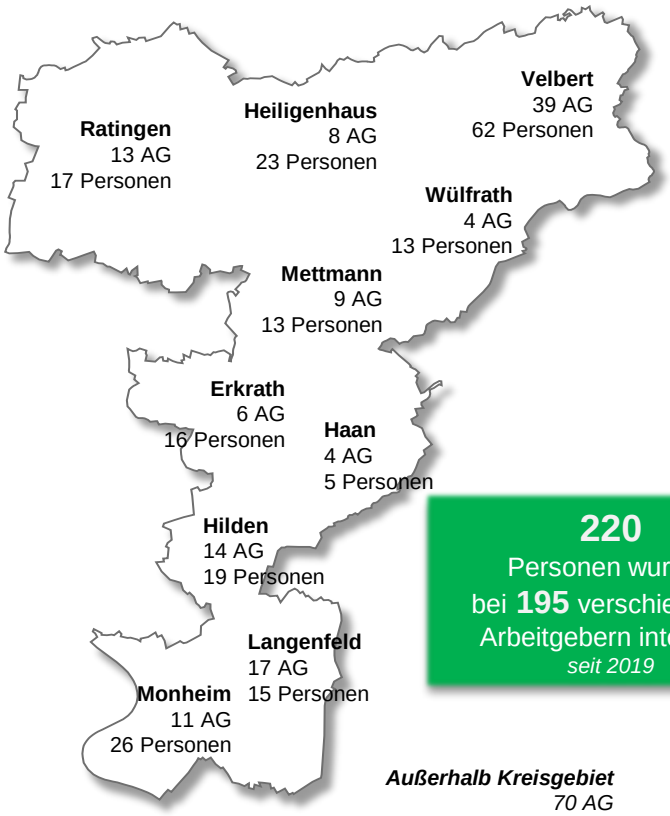
https://www.jobcenter-me-aktiv.de/site/de/weiterbildung-und-umschulung

Auch bei schwieriger Arbeitsmarktsituation gelingt die Förderung der Beschäftigungsaufnahmen

Interne Auswertung mit Datenstand 12.10.2021

Förderungen nach §16e SGB II





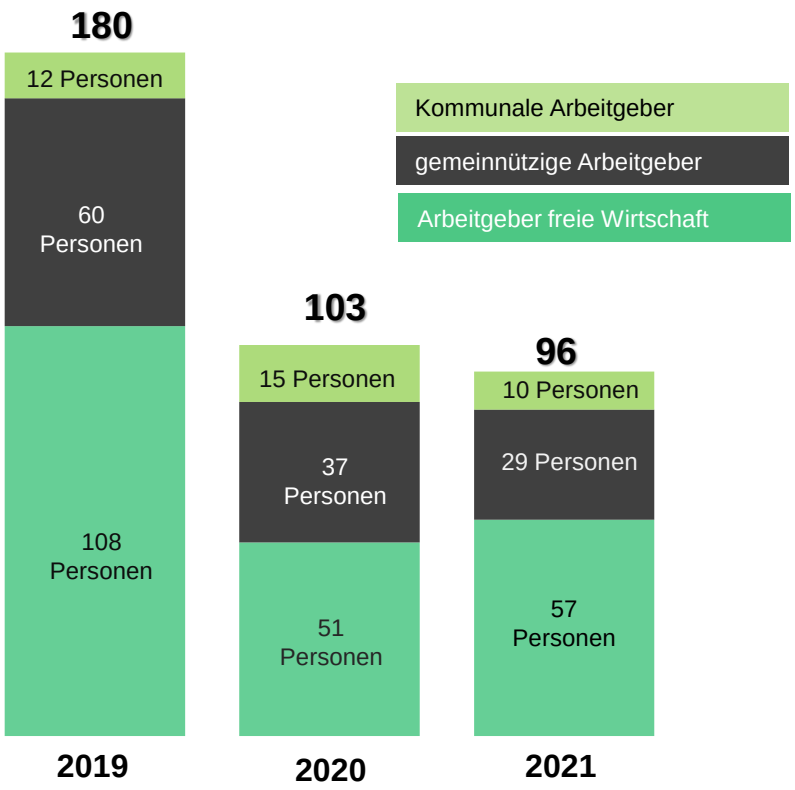
220
Personen wurden
bei **195** verschiedenen
Arbeitgebern integriert
seit 2019

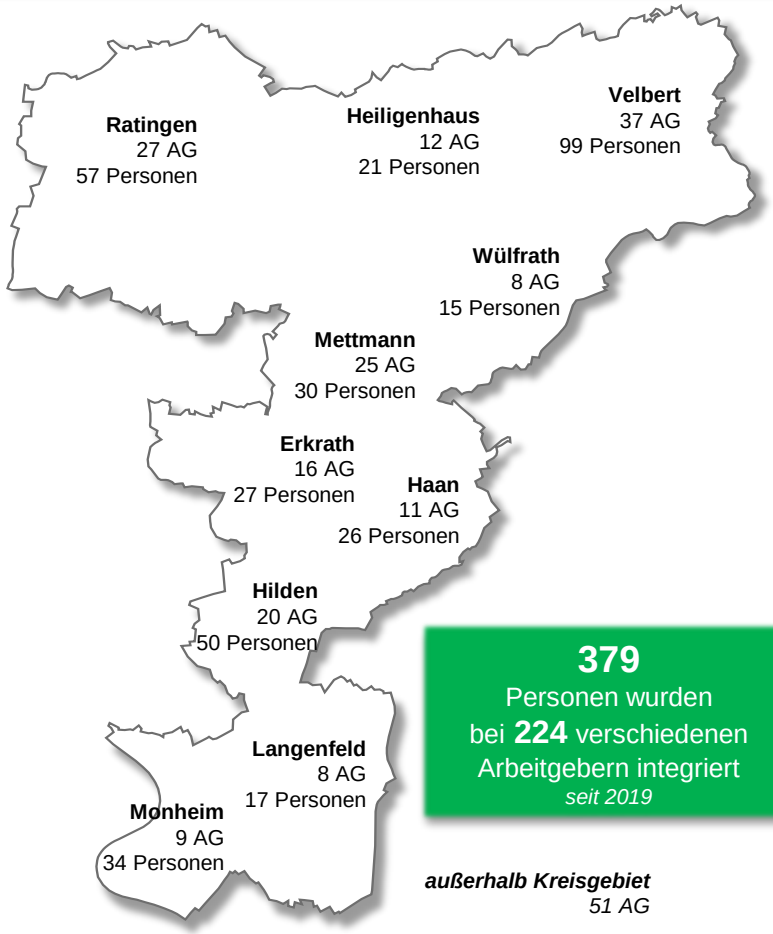
Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **220 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 e** SGB II besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

Auch Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden wieder öfter realisiert

Interne Auswertung mit Datenstand 12.10.2021

Förderungen nach §16i SGB II

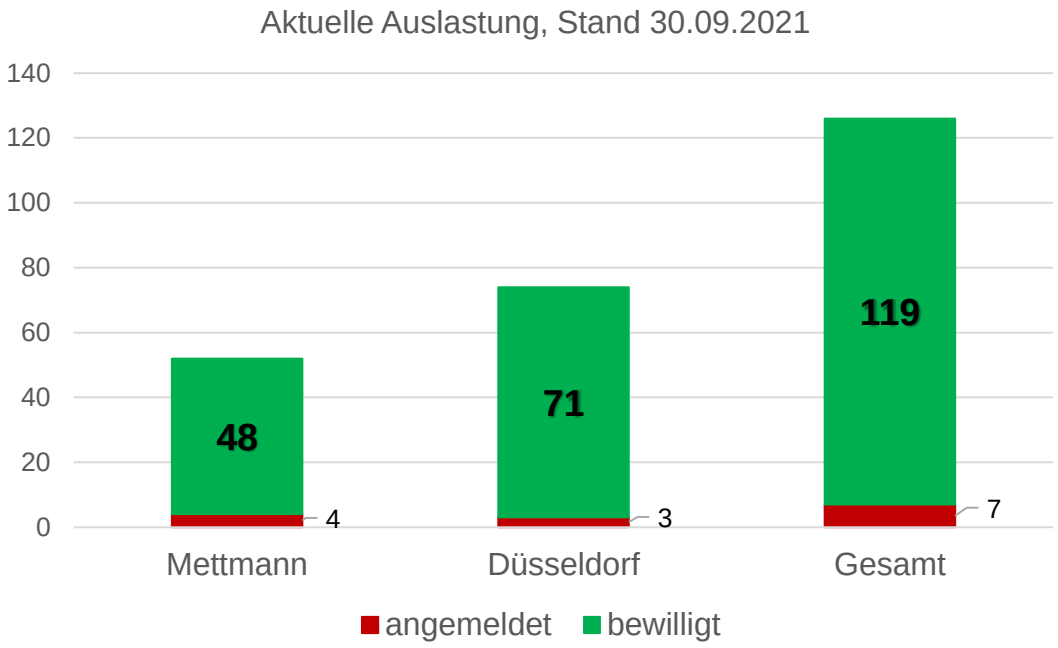




Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **379 Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitleistungsbeziehenden** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 i** SGB II besteht für Kundinnen und Kunden die seit mindestens sechs Jahren SGBII-Leistungen beziehen.

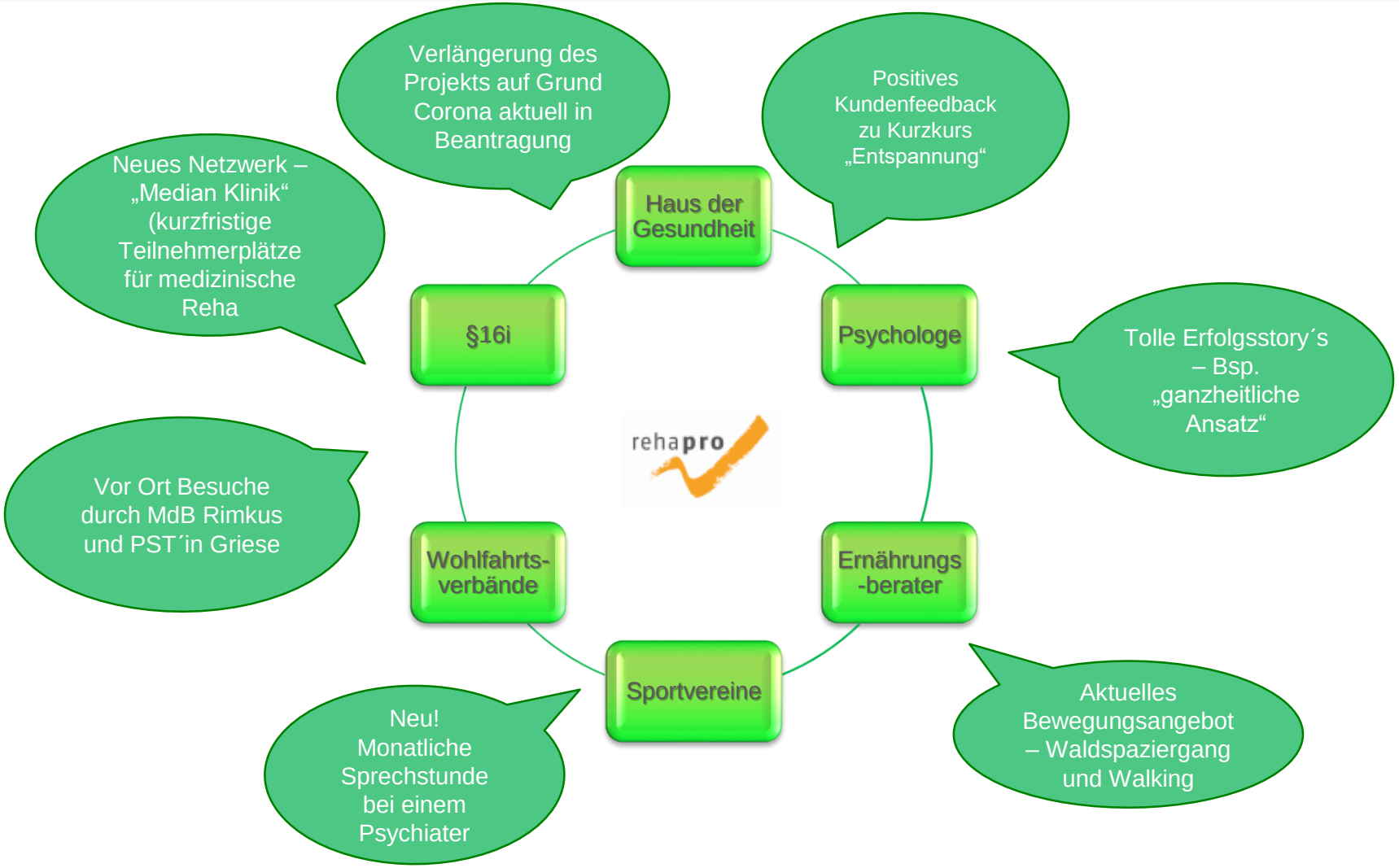
Statusbericht **Reha pro**

Pro Jahr sind für das Projekt **Reha pro** 150 Teilnehmer*innen (Aufteilung Düsseldorf zu Mettmann 90/60) geplant. Das bedeutet durchschnittlich 8 Zuweisungen pro Monat seitens des jobcenter ME-aktiv um das Ziel (5/Monat) zu erreichen. Betreut werden Langzeitarbeitslose mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen.



Das Haus der Gesundheit arbeitet ausschließlich mit der „3G Regel“. Mit Entfall der kostenfreien Bürger Tests bedeutet dies, die Testung von nicht Geimpften/Genesenen Kd. erfolgt vor Ort (Kosten trägt das JC Düsseldorf).

Statusbericht Reha pro
Netzwerke und Kundenfeedback



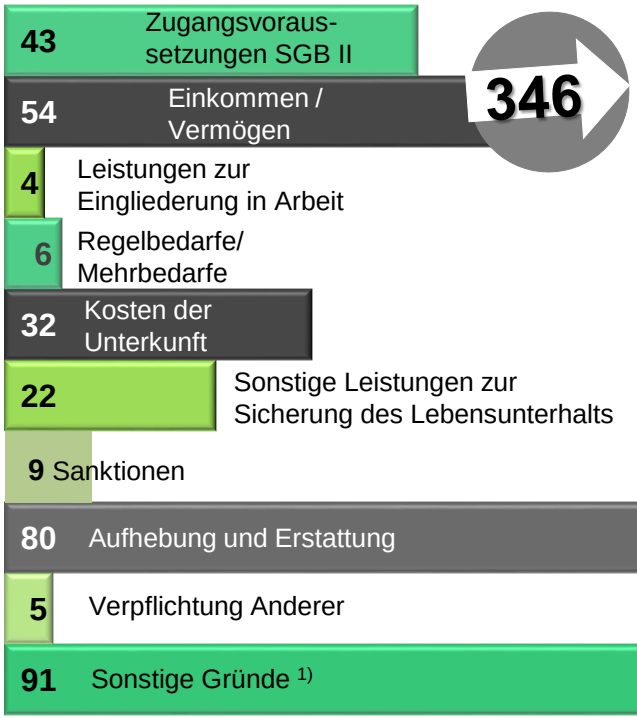
Zeitnahe Abarbeitung von eingehenden Widersprüchen

BA-Statistik, Stand September 2021

Weiterhin werden vglw. wenig Widersprüche verzeichnet. Anteil Widersprüche an BG geringer als im NRW-Schnitt

Zugang 2021
2.274

Bestand Widersprüche



Abgang 2021
2.429

Bundesweit sind 28% aller Widersprüche dem Bereich „sonstige Gründe“ zugeordnet. Zu BuT liegen in Mettmann aktuell vier noch zu bearbeitende Widersprüche vor.

1) In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.

- Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, nicht ausgewiesen.